Jugend 19 Bezirksliga Gruppe 1 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost)

SV Marlesreuth : CVJM Naila III
Samstag, 11.11.2023, 11:00 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem SV Marlesreuth und der CVJM Naila III im Endergebnis wider

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des SV Marlesreuth am vergangenen Samstag in der Jugend 19 Bezirksliga Gruppe 1 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost) beim 6:4 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den feierlichen Siegpunkt im 4. Saisonspiel des Heimteams, das insgesamt 5 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, erzielte Philipp Synderhauf, der mit dem Sieg im zweiten Einzel vorzeitig den sechsten Punkt für seine Mannschaft erzielte. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Philipp Synderhauf nun 3 Siege auf dem Tabellenkonto.

Der Mannschaftskampf lief wie folgt ab: Ein hartes Stück Arbeit hatten Synderhauf / Vödisch bei ihrem 3:2 gegen Vogler / Sommermann zu verrichten. Philipp Synderhauf gelang es, Jakob Sommermann im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Paul Vogler wurden anschließend Maximilian Vödisch wiederum unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Der Zwischenstand des Mannschaftskampfes nach dem Spiel lautete damit 2:1. Marlon Strobel gelang es daraufhin Jakob Sommermann zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Maximilian Vödisch gewann wenig später sein Spiel gegen Marlon Degelmann überzeugend und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Enttäuscht über seine 2:3-Niederlage gegen Paul Vogler war derweil hingegen Philipp Synderhauf, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Der Spielstand zu diesem Zeitpunkt lautete somit 4:2. Das folgende Einzel zwischen Marlon Strobel und Marlon Degelmann endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des fünften Satzes, als Strobel mit einem 0:11 überfahren wurde. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Maximilian Vödisch und Jakob Sommermann die Klingen kreuzten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Vödisch mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Marlon Strobel hatte wenig später gegen Paul Vogler hingegen bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Schlusseinzel zeigte somit ein 5:4. Zwischenzeitlich musste Philipp Synderhauf zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Marlon Degelmann aber dennoch sicher mit 11:4, 11:13, 11:9, 11:4 ein. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Marlesreuth nun ein Punktekonto von 6:2 Punkten auf, während die CVJM Naila III vor dem nächsten Spiel, das am 25.11.2023 gegen die SpVgg Wonsees ansteht, 2:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Marlesreuth bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 25.11.2023 gegen den TTC Mainleus II.

Statistik:
SV Marlesreuth
Doppel: Synderhauf / Vödisch 1:0
Einzel: P. Synderhauf 2:1, M. Vödisch 2:1, M. Strobel 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.11.2023 (13:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

CVJM Naila III
Doppel: Vogler / Sommermann 0:1
Einzel: P. Vogler 3:0, J. Sommermann 0:3, M. Degelmann 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.11.2023 (13:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").